

Lw. Abtlyborou!

Obwohl Ihre Junge nicht gewohnt, sich Grüße und mündli-
 che Mittheilungen durch Briefe zu nehmen, — eine Gewohnheit, die
 zumal bei unsanftem gegenwärtigen Verhältnissen üblich ist, —
 man dürfte wohl irgend eine Ursache, — so ich mich doch freuen,
 lust, Sie ich die Ihre Jahre, die gesünder zu kommen, in we-
 chen Monaten eine Aufklärung zu geben, die Lw. Abtlyborou
 vielleicht wünschen könnten. Es ist mir nämlich gesagt wor-
 den, dass Sie ein Grüß über den Einfluss der Arbeit,
 den des Ministerium der öff. Unterrichts — und, wie ich für,
 namentlich meine Anwesenheit, — auf die Administration der
 d. d. Hof- u. Regional-Verwaltung zu nehmen gedenken; ja, man
 hat Sie mich, dass bereits Personen befragt worden, die,
 in Ihrer Eigenschaft, sich eines Einflusses in Ihrer Angelegen-
 heit rühmen. Ich halte es für meine Pflicht, Lw. Abtly-
 borou zu melden, dass dem Ministerium von einer sol.

den Einflüssen nicht verliert, - mir in Paris, nur einige
Ankündigungen in Schenckel's Sonntagsblätter sind im Verborgenen
des gn. O. freigegeben worden sind, Ihnen ein ich
lieber Gedanke zu Grunde zu liegen scheint, Sie ich denn nicht
in einer Art zu erwidern fand, welche zu keiner weiteren
Auspendung berechtigt oder nicht nur ungenügend geeignet
ist.

Indem ich Sie, trotz meiner vielen Geschäfte, zur Aus-
scheidung schwieriger Missverständnisse mittheile, ziehe ich
mich mit dem Ausdruck vollkommenster Gesetzmäßigkeit

Sie. Edelmann,

Wien. 26. Sept. 1848.

sehr geehrten

Freunde



1876

1876

1876

1876

1876



G. P. J. Janna

L. d. n. i. beyirungē dēstē Aruz von Sollein
Jura de Jof. n. Cuzin. Jura de
Meyerb.

Alpenstadt. 335.

